

Arbeitsmaterialien für Erzieherinnen und Erzieher

Kinder spielend fördern, Wissen spannend vermitteln! – Kreative Ideen und Materialien für Krippe, Kindergarten, Kita und Hort

Kreative Ideenbörse Kindergarten – Ausgabe 3

Sprachförderung – Waldklänge

Katrin Domröse



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Kindergarten“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.

Ihr Team von eDidact

Waldklänge

Ziele:

- auditive Wahrnehmung
- Identifikation von Geräuschen
- Wahrnehmen von Klangunterschieden
- Wortschatzerweiterung allgemein

Förderschwerpunkt:

Anspruch:

Alter der Kinder:

Anzahl der Kinder:

Räumliche Voraussetzungen:

Materialien:

Kosten:

Vorbereitung:

Durchführungszeit:

Sind die Kinder in der Lage, Geräusche, Wörter, Laute zu identifizieren und differenzierter wahrzunehmen, können sie diese Eindrücke Begriffen zuordnen und diese gemeinsam abspeichern, was zu einem **differenzierteren Wortschatz** führt. Wird ein auditiver Reiz erkannt (identifiziert), kann er, mit bereits vorhandenem Wissen, einer Kategorie zugeordnet werden. Dies wird als **auditive Kategorisierung** bezeichnet. Die **Erweiterung des Wortschatzes** kann so durch eine **differenzierte auditive Wahrnehmung** unterstützt werden.

Vorbereitung:

Stellen Sie Behälter oder Taschen bereit, in denen die Kinder die unterschiedlichen Naturgegenstände sammeln können. Legen Sie dann noch für die Kinder Stöcke oder Holzlöffel als „Schlagzeugschläger“ bereit.

Einstimmung:

Erzählen Sie den Kindern, dass Sie mit ihnen nach draußen oder in den Wald gehen und verschiedene Gegenstände sammeln möchten. Anschließend wollen sie zusammen ausprobieren, wie die Gegenstände klingen. Je unterschiedlicher die Materialien, aus denen die Gegenstände bestehen, sind, umso unterschiedlicher ist der Klang. Lassen Sie die Kinder experimentieren.

Wir nehmen jetzt die Boxen und Taschen mit nach draußen und suchen ganz unterschiedliche Stöcke, Steine, Hölzer oder andere Dinge, die ihr findet. Alles, was ihr findet und was euch gefällt, sammeln wir erst einmal. Natürlich halten wir dabei unsere bekannten Regeln ein.



© alexklich – stock.adobe.com

Durchführung und Umsetzung:

Nachdem mit den Kindern ausreichend Sachen gefunden wurden, setzen Sie sich mit ihnen zusammen. Dann probieren alle gemeinsam aus, wie die Gegenstände klingen, indem sie auf die Gegenstände schlagen, sie aneinander reiben, sie fallen lassen. Lassen Sie die Kinder frei experimentieren, wie sie unterschiedliche Klänge erzeugen können. Begleiten Sie das Experimentieren sprachlich, indem Sie Anregungen geben, auf Unterschiede hinweisen oder mit den Kindern darüber sprechen, wie die Gegenstände klingen.

Ihr habt so viele tolle Sachen gesammelt. Jetzt möchte ich mit euch zusammen herausfinden, wie diese klingen. Ihr könnt austesten, wie die Gegenstände Geräusche machen, indem ihr z. B. mit diesen Stöcken auf sie schlägt oder sie aneinander haut, sie aneinander reibt, sie fallen lasst. Ihr könnt ausprobieren, was euch so einfällt. Wie klingen die Sachen denn? Hoch oder tief? Laut oder leise?

Reflexion und Abschluss:

Als Abschluss des Spiels können Sie mit den Kindern zusammen überlegen, welche Gegenstände ähnlich oder ganz unterschiedlich klingen. Sie können die Gegenstände auch entsprechend sortieren.